



Tibetische Kultur am Fusse des Himalaya

Am Fusse des östlichen Himalaya, in den vom Monsunregen genährten, fruchtbaren Tälern und dichten Wäldern hat die tibetische Kultur eine andere Entwicklung erlebt als auf dem kargen Hochplateau. So existieren in dieser Region bis heute diverse Sekten des tibetischen Buddhismus wie die Drukpa, Kagyupa oder Nyingmapa nebeneinander. Diese Reise verbindet die beiden tibetischen Königreiche Bhutan und Sikkim am Fusse des Himalaya: Sie reisen durch grünes, dünn besiedeltes Land, besuchen ursprüngliche Dörfer, erklimmen die Treppen zu stolzen, auf den Hügeln thronenden Klosteranlagen und erhaschen ab und zu einen Blick auf die atemberaubende Kulisse der höchsten Schneegipfel des Himalaya am Horizont.

17 Tage / 16 Nächte. Datum nach Wahl



Paro (2 Nächte) → Bumthang (2 Nächte) → Gangtey (1 Nacht) → Punakha (1 Nacht) → Thimphu (2 Nächte) → Phuntsholing (1 Nacht) → Kalimpong (2 Nächte) → Gangtok (3 Nächte) → Darjeeling (2 Nächte) → Bagdogra

Bemerkungen	Inbegriffen	Leistungen	Richtpreise pro Pers. in CHF
Reise ab Paro bis Bagdogra. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Visum und Tourismustaxe für Bhutan, Spezialbewilligung für Sikkim. Vollpension.	Hotels und Herbergen mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. • Transport: Flug in Economy Klasse inkl. Taxen, Privatauto. • Reisedokumentation.	Ab 2 Personen Economy-Hotels 5'190 Erstklasse-Hotels 6'260 Ab 6 Personen Economy-Hotels 4'550 Erstklasse-Hotels 5'570

REISEROUTE

Tag 1	Ankunft in Paro, Transfer zum Hotel (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 1-2	Der Dzong von Paro ist gleichzeitig Kloster und administrativer Bezirkssitz und wurde Mitte des 17. Jahrhunderts gebaut. Dieses majestätische Bauwerk ist ein schönes Beispiel bhutanesischer Architektur. Unterhalb des Dzong in einem imposanten Turm, der Ta Dzong, befindet sich das Nationalmuseum. Der lohnende Besuch erlaubt, sich ein umfangreiches Bild von der Kultur und Ökologie Bhutans zu machen. Auch die Ruinen des Drukgyel-Dzong, der alten Drachenburg, gilt es zu entdecken. Bei schönem Wetter macht sich die grossartige Spitze des Jomolhari-Berges, ein heiliger Berg, der die Grenze zum Tibet bildet, frei. Auf einem Spaziergang durch das Dorf fallen dem Besucher sofort die Häuser im traditionell gemalten Stil mit farbenfrohen Motiven auf, die Reih und Glied an einer Hauptstrasse stehen. Etwas ausserhalb von Paro, auf einem Felsen hoch oberhalb des Tals, klebt förmlich das kleine Kloster Taktsang Lhakhang "Tiger's Nest", das zu den heiligsten Stätten im Himalaya gehört. Der Pilgerweg führt durch den lichten Wald steil hinauf. Unzählige Gebetsfahnen säumen den Weg und immer wieder öffnet sich der Blick auf die Klosterfestung im Fels.	
Tag 3	Transfer zum Flughafen, Flug Paro – Bumthang, Transfer zum Hotel (2 Nächte)	Hotel 3*
Tag 3-4	Die Ebene von Bumthang vereint wie kaum eine andere Region auf engem Raum zahlreiche wichtige Klöster. Die vier Täler Bumthangs sind weit und offen und die Berge fallen verhältnismässig sanft ab, so dass ein Gefühl von Weite entsteht. Jakar, der Provinzhauptort, liegt im fruchtbaren Choekhor-Tal. Hier ist die Vegetation üppig und es wird auf 2'700 Meter sogar Reis angebaut. Die Gegend ist die landschaftlich schönste in Bhutan und lädt dazu ein, auf Wanderungen kleine Tempel und Klöster zu entdecken, die sich verstreut dem Fluss entlangziehen.	
Tag 5	Auto Bumthang – Gangtey (1 Nacht)	Hotel 3*
	Das Kloster von Gangtey liegt in einem der wenigen Gletschertäler des Landes; über den Pele La Pass (3'400m ü.M.) führt der Weg durch einen Wald von Eichen und meterhohen Rhododendren ins weite Tal auf 3000m ü.M. Der Bergkamm auf der anderen Seite des Tales wird vom Bambus des Hochgebirges dominiert, der Lieblingsnahrung der Yaks. Dies ist auch der bevorzugte Ort der Kraniche, die von der zentralasiatischen Ebene her kommend der Winterkälte entfliehen. Das Kloster von Gangtey erhebt sich auf einem kleinen Hügel und ist das grösste Kloster der Nyingmapa-Schule Bhutans.	
Tag 6	Auto Gangtey – Punakha (1 Nacht)	Hotel 3* oder 4*
	Aufgrund seines Lokalklimas und seiner für bhutanische Verhältnisse tiefe Lage (1350m.ü.M.) diente Punakha drei Jahrzehnte lang als Winterhauptstadt, bis Thimphu schliesslich permanente Hauptstadt wurde. Reisende, die die historische Bedeutung des Ortes kennen, sind erstaunt von seiner geringen Grösse. Auf der Landzunge im Zusammenfluss zweier Flüsse thront der beeindruckende Dzong aus dem XVII. Jahrhundert, dessen Form an ein gewaltiges Schiff erinnert.	
Tag 7	Auto Punakha – Thimphu (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*

Tag 7-8	Thimphu wurde erst 1952 zur dauernden Hauptstadt von Bhutan ernannt und gehört somit zu den jüngsten Hauptstädten. Seither hat sich das einstige kleine Dorf am Fusse der Klosterfestung stark entwickelt. Dank strengen Bauvorschriften konnte die Kleinstadt trotz Bauboom ihren traditionellen Charme behalten. Die über 50'000 Einwohner setzen sich vorwiegend aus dem staatlichen Klerus, der königlichen Familie, Regierungsmitgliedern, Beamten und einer ständig wachsenden Mittelklasse zusammen. In den Hauptstrassen gibt es zahlreiche kleine Buden zu entdecken, die allerlei qualitativ hochstehendes Handwerk anbieten. Webereien, Goldschmiede- oder Holzskulpturenateliers laden zu einem Besuch ein. Die Nationalbibliothek besitzt eine Sammlung buddhistischer Manuskripte und eine Schule für Thangka-Maler.	
Tag 9	Auto Thimphu – Phuntsholing (1 Nacht)	Hotel 3*
	Der Markt des Grenzortes Phuntsholing ist besonders lebhaft, und dem Besucher fällt sofort die Vielfalt der hier ansässigen Volksgruppen auf: Bhutanesen, Tibeter, Bengalen, Nepalis, Inder, Bhotias, Lepchas, ...	
Tag 10	Auto Phuntsholing – Kalimpong (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 10-11	Kalimpong liegt 52 km östlich von Darjeeling auf einer Höhe von 1'250 Metern und steht oft im Schatten ihrer grossen Schwester Darjeeling. Die kleine Stadt bietet eine interessante Mischung aus Nepali, Bhutanesischen und Tibetischen Einflüssen. Friedlich leben hier die verschiedenen Völker neben- und miteinander. Im Gompa (tibetischem Kloster) von Kalimpong wie auch in den ausserhalb gelegenen Klöstern Tharpa Choling und Zhang-Dog wird die tibetische Kultur gelebt. Einen sehr schönen Ausblick auf den Kanchenjunga erhält man vom 1'700 Meter hohen Deolo Hill etwas ausserhalb der Stadt.	
Tag 12	Auto Kalimpong – Gangtok (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 12-14	Gangtok, die Hauptstadt Sikkims liegt auf einem Berggrat gegenüber des imposanten Kanchenjunga, der mit 8'598 m.ü.M. der dritthöchste Gipfel der Welt. Der Besucher wird von einem bunten Durcheinander von Gassen, Verkaufsständen und Verkehr mit vielen Kulis begrüßt. Gangtok ist Treffpunkt verschiedener ethnischer Gruppen und Glaubensrichtungen, so befindet sich hier ein bekanntes Forschungszentrum des tibetischen Buddhismus. Deren Sammlung von Tangkas und anderen wichtigen zeremoniellen Gegenständen ist einen Besuch wert. Etwas ausserhalb der Stadt thront das Kloster Enchey auf einem Berg.	
Tag 15	Auto Gangtok – Darjeeling (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tag 15-16	Darjeeling liegt auf 2'000 Meter Höhe und wurde im 19. Jahrhundert von der britischen Krone annektiert. Aufgrund ihres angenehmen Klimas wurde die Stadt für viele Ausländer, hauptsächlich aber für britische Kolonialherren, zur beliebten Sommerresidenz. Seinen Ruhm verdankt Darjeeling insbesondere den Teeplantagen des "Happy Valley", aber auch dem "Toy Train", einer legendären Eisenbahnstrecke, deren Teile einst aus Manchester importiert wurden.	
Tag 17	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne detaillierte Offerte.